

Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

UNIVERSITÄT
**DUISBURG
ESSEN**

Offen im Denken

An der Universität Duisburg-Essen ist an der Medizinischen Fakultät in der Klinik für Nuklearmedizin zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle zu besetzen:

Universitätsprofessur (Bes. Gr. W2) für „Präklinische Nuklearmedizinische Theranostik“ (im Angestelltenverhältnis)

Gesucht wird eine international ausgewiesene Forschungspersönlichkeit zum Aufbau und Ausbau der Kompetenz in der präklinischen und translationalen, nuklear-onkologischen Forschung an der Schnittstelle von Biologie, Onkologie und Nuklearmedizin. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hat die translationale Nuklearmedizin in Forschung und Lehre vollumfänglich zu vertreten.

Die Bewerberin/der Bewerber soll über herausragende wissenschaftliche Leistungen sowie mehrjährige Erfahrung in der Biologie (z.B. Biomedizin, Tumorbiochemie, Radiobiologie) und präklinischen Theranostik verfügen. Ein Themenschwerpunkt auf dem Gebiet der experimentellen Tumorthherapie und in-vivo-Bildgebung, insbesondere unter Verwendung nuklearmedizinischer Diagnose- und Therapie-Verfahren, ist erwünscht. Die Bewerberin/der Bewerber soll idealerweise wissenschaftliche Beiträge zur klinischen Translation neuer Ansätze aufweisen.

Der zentrale Aufgabenbereich umfasst die Etablierung eines präklinisch-translational ausgerichteten Forschungsprogramms zur nuklearmedizinischen Theranostik, einschließlich der Erforschung von Prädiktoren und Determinanten des Therapieversagens sowie der Implementierung neuer nuklear-onkologischer Ansätze. Dementsprechend werden Erfahrungen in der funktionellen und molekularen Bildgebung, auf dem Gebiet der Resistenzmechanismen gegen nuklearmedizinische Therapien und in der Arbeit an der Schnittstelle zwischen experimenteller und klinischer Nuklearmedizin erwartet.

Eine ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur fachübergreifenden Forschung und Zusammenarbeit mit anderen (medizinischen) Fachbereichen ist erwünscht, z.B. durch Einbindung in interdisziplinäre Forschungsverbünde (z.B. Mitarbeit oder Leitungsfunktion in DFG-Sonderforschungsbereichen) sowie entsprechende Publikationen mit interdisziplinärem Autorenkollektiv. Kenntnisse im Bereich Strahlenschutz und einschlägige Praxiserfahrungen (z.B. als Strahlenschutzbeauftragte/r) sind wünschenswert.

Auslandserfahrung der Kandidatin/des Kandidaten an einem international anerkannten Institut ist erwünscht. Des Weiteren werden eine positive Einstellung und hohes Engagement für die Lehre erwartet. Umfassende Lehrerfahrungen, u.a. mit konkretem Praxisbezug (z.B. Betreuung von Praktika), sind erwünscht.

Erwartet werden Veröffentlichungen in hochrangigen, referierten Publikationsorganen sowie der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener, Drittmittelprojekte, vorzugsweise DFG-geförderter Projekte.

Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <http://uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Angaben zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen [siehe http://www.uni-due.de/imperia/md/content/medizin/formblatt_aufbau_schriftenverzeichnis.pdf], Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Lehr-Lernkonzept unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen, Angaben zur bisherigen Lehrtätigkeit, zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie zu den eingeworbenen Drittmitteln) sowie die 5 wichtigsten Publikationen sind bis zum **10.01.2020** zu richten an **Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Jan Buer, Dekan der Medizinischen Fakultät, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen**. Bitte bewerben Sie sich per E-Mail an medizin-dekanat@uk-essen.de sowie zusätzlich über den Bewerbungsbogen unter <https://www.uni-due.de/med/de/organisation/bewerbungsbogen.php>. Weitere Informationen zur Stelle, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen sowie in die Fakultät finden Sie unter <https://www.uni-due.de/med/de/organisation/berufungen.php>.



Universitätsklinikum Essen